

Digitalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe

Zusammenfassung der Rückmeldungen der Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses

4. Sitzung des LJHA am 7. Dezember 2020 – Onlineveranstaltung
C. Graf, Referat 4 1 TMBJS

Fragestellungen

1. Was kann und was muss Jugendhilfe unter dem Aspekt Digitalisierung leisten?
2. Wie sehen die finanziellen Rahmenbedingungen aus?
3. Wie kann die Unterstützung des TMWWDG und der Digitalagentur aussehen?

(lt. Protokoll Sitzung LJHA vom 13. Juli 2020)

Allgemein

- Vielfältigkeit des Verständnisses und der Definition von Digitalisierung
- Rückmeldungen Anforderungen bzw. Bedarfen unterschiedlich und abhängig von (bereits) vorhandenen Rahmenbedingungen
- nachfolgend vorgenommene Systematisierung vorläufig und veränderbar

Frage 1:

Anforderungen an die Jugendhilfe unter dem Aspekt der Digitalisierung

Technische Anforderungen:

- Ausstattung der Einrichtungen mit **Hardware**, einschließlich regelmäßiger Erneuerung
- **leistungsfähiges Internet** (Breitband) und lückenlose Mobilnetzabdeckung
- Einrichtung **kostenfreier Hotspots** in Einrichtungen und Diensten
- **Ausstattung der Fachkräfte** mit mobilen Endgeräten und individuellen Mailadressen
- Vorhaltung geeigneter **Software** v. a. auch zur Digitalisierung von Verwaltungsprozessen (u. a. digitales Anmelde-, Antrags- und Mitgliedermanagement, digitale Aktenführung, Digitalisierung der Dokumentation und Hilfeplanung)

Technische Anforderungen II:

- Ermöglichung **digitaler, datenschutzkonformer Kommunikationstools** (Videokonferenz-Tools, Kollaboration in Pads, Clouds, Terminplanung mit Online-Kalendern) oder sogar Schaffung eigener Kommunikations- und Darstellungsplattformen
- Ausweitung der **Informationsweitergabe über soziale Medien** (Informationen über Öffnungszeiten, neue Angebote oder Neuerungen der Sozialleistungsträger, Bewerben von Veranstaltungen, Projekten)
- **Qualifizierung der Internetauftritte** im Hinblick auf Barrierefreiheit, Transparenz, Niedrigschwelligkeit, online-Beratung...
- Bereitstellung der an ihrer Lebenswelt orientierten Hard- und Software sowie breitbandiges Internet auch für junge Menschen (nach Möglichkeit kostenfrei)

Zu Frage 1:

Fachkräfte:

- Ausbau Personal landesweit aktiver Akteure/Multiplikatoren
(**medienpädagogische Referenten**)
- Entwicklung von **Online-Beratungs-** und kreativen
Beschäftigungsangeboten unter Sicherstellung der Erreichbarkeit
(Niederschwelligkeit) und physischen Beziehungsarbeit
- **(digitale) Vernetzung** und Austausch der Pädagogen/Fachkräfte und der
Einrichtungen untereinander, mit der Zielgruppe, mit JA, freien Trägern
- Überarbeitung von **Ausbildungs-Curricula** (Aufbau und Förderung von
Kompetenzen aktiver und künftiger Fachkräfte > Vermittlung von
Methodenkompetenzen > neue Formate = mehr Reichweite)

Fachkräfte II:

- **Qualifikation**/Schulungen zu Themen der Digitalisierung:
 - für unsichere Fachkräfte zur Steigerung der Medienaffinität der Fachkräfte
 - datenschutzrechtliche Grundlagen
 - Medienbildung, Diskurs über Medienaneignungsprozesse junger Menschen
 - Themen des Kinder- und Jugendschutzes
 - über die Nutzung von Videokonferenzsystemen
- Implementierung **zentraler Ansprechpartner** für die Entwicklung und Umsetzung digitaler Lösungen sowie die Unterstützung technischer Harmonisierung

Frage 1:

Junge Menschen und deren Familien (Zielgruppe):

- Ermittlung von Mediennutzung und Inhalten an der Lebenswelt junger Menschen (Was ist jeweils aktuell?) und Herstellung der Erreichbarkeit
- Erarbeitung von Medienbildungskonzepten und Angebote zur Medienbildung
- Entwicklung und Stärkung von **Medienkompetenz**:
 - **Schutz** (vor schädigenden Auswirkungen der Mediennutzung, wie Mobbing, Sucht, Fragen des Datenschutzes)
 - **Befähigung** (Erwerb technischer Bedienfertigkeiten, kreatives Nutzarmachen alltagsrelevanter Anwendungen, kritische Auseinandersetzung mit Digitalisierung deren Folgen bzw. Grenzen)
 - **Teilhabe** (Schaffung von digitalen Zugangsmöglichkeiten zur Vermeidung der Manifestierung sozialer Ungleichheit/Benachteiligung)

Junge Menschen und deren Familien (Zielgruppe) II:

- **Partizipation und Beteiligung** digital ermöglichen/Förderung demokratischer Strukturen (Stärkung demokratischer Willensbildungs- und Aushandlungsprozesse)
- Verknüpfung digitaler und realer Lebenswelt; Medienvielfalt praktizieren
- (gemeinsame) Erarbeitung von Mediennutzungsregeln zwischen jungen Menschen und Eltern bzw. Fachkräften der Jugendhilfe

Frage 2: Finanzielle Rahmenbedingungen

- Einrichtung eines zentralen, landesweiten Service- und Koordinierungsangebots
- Ermöglichung **IT-Support** bzw. technischer Begleitung vor Ort
- Förderung **spezifischer Fachkräfte** (Medienpädagogen)
- Finanzierung der Ausstattung in den Einrichtungen mit Hard- und Software sowie Kosten für Lizenzen zur Nutzung von Tools oder Plattformen (einschließlich Folgekosten wie Wartung, erforderlicher Fortbildung zur Handhabung etc.) sowie regelmäßiger Erneuerung
- Finanzierung technischer Ausstattung, die von Kindern und Jugendlichen nutzbar ist

- Ermöglichung **kostenfreien Internetzugangs** (Angebot mobilen Internets)
- Verstetigung und Aufstockung der Übernahme von Kosten für Aus- und Fortbildungen der Fachkräfte zur Thematik
- Ermöglichung zur **Inanspruchnahme von Rechtsberatung** (Datenschutz, Urheberrecht u. a.)
- Schaffung von **Förderprogrammen** auf Landesebene
- Anerkennung der Kosten der Digitalisierung als entgeltrelevante Kosten und/oder als zuwendungsfähig

Frage 3: Unterstützung durch TMWWDG und Digitalagentur

- Unterstützung bei der Entwicklung eines Leitbilds/**Standards der Digitalisierung**
- Unterstützung bei der **Erarbeitung von Medienbildungskonzepten** und der Verankerung bei Trägern der Jugendhilfe
- Entwicklung von **Fortbildungen zur Qualifizierung** und zum Abbau der Skepsis gegenüber Medieneinsatz und Medienbildung (einschließlich praxistauglicher Methodik und Tutorials)
- Verhandlung von **Vergünstigungen beim Zugang zu Software** für Fachkräfte
- Schaffung **gleichwertiger digitaler Lebensverhältnisse** (Breitbandausbau)
- **Finanzielle Mittel** für digitale Expertise und technische Infrastruktur
- Förderung von Forschungs- und Entwicklungsräumen

- Ermöglichung **kostenfreien Zugangs zu Schulcloud und BigBlueButton** bzw. einheitlicher, datenschutzkonformer Plattformen und Kommunikationstools
- Unterstützung bei der **Entwicklung geeigneter Fachsoftware**
- **Expertenvernetzung**
- **Cloudsystem** zur mobilen Verfügbarkeit unterschiedlicher Projekte
- Prozessbegleitung für die **Entwicklungen von Online-Strategien**
- Schaffung digitaler Servicestelle als fachliche Begleitung
- Serverlösungen für kleine Träger (LIGA)

Hinweise

- Digitalisierung der Kinder- und Jugendhilfe – Zwischenruf der Ständigen Fachkonferenz 1 des DIJuF, 7. Juli 2020
- Digitalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe – Prof. Dr. N. Kutscher, Jugendamt 2020, S. 346
- Bildung in der Digitalen Welt: Potenziale und Herausforderungen - Positionspapier des Leibniz-Forschungsnetzwerks Bildungspotenziale, November(?) 2020
- Jugendhilfe weiterdenken – Digitale Kommunikations- und Zugangswege, Beteiligungsplattform der Bertelsmann Stiftung – Teilnahme möglich bis 20. Dezember 2020

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!